

# Leichtathletik

## Regionalkader Südostschweiz (Graubünden)

### Geschlechtsneutrale Formulierung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beiderlei Geschlecht.

## Konzept des Förderzentrums

### Ausgangslage

**Swiss Athletics hat die Strategie für den Leistungssport in der Leichtathletik mit dem Förderkonzept 2015 erneuert:** Der Sinn und Zweck dieses neuen Förderkonzeptes ist die Schaffung einer klaren Aufbaustruktur, welche den Athletenweg von der Schüler-/Jugendleichtathletik bis hin zum Leistungs- und Spitzensport umfasst. Die talentiertesten Athleten (ab U14) müssen dabei sukzessive an den Leistungssport herangeführt werden. Insbesondere gilt es, der Leichtathletik im Alltag optimale Trainingsbedingungen räumlich, zeitlich und didaktisch zu verschaffen, so dass Ausbildung und Leistungssport möglichst ideal zu vereinen sind.

## Förderkonzept 2015: **der Athletenweg**

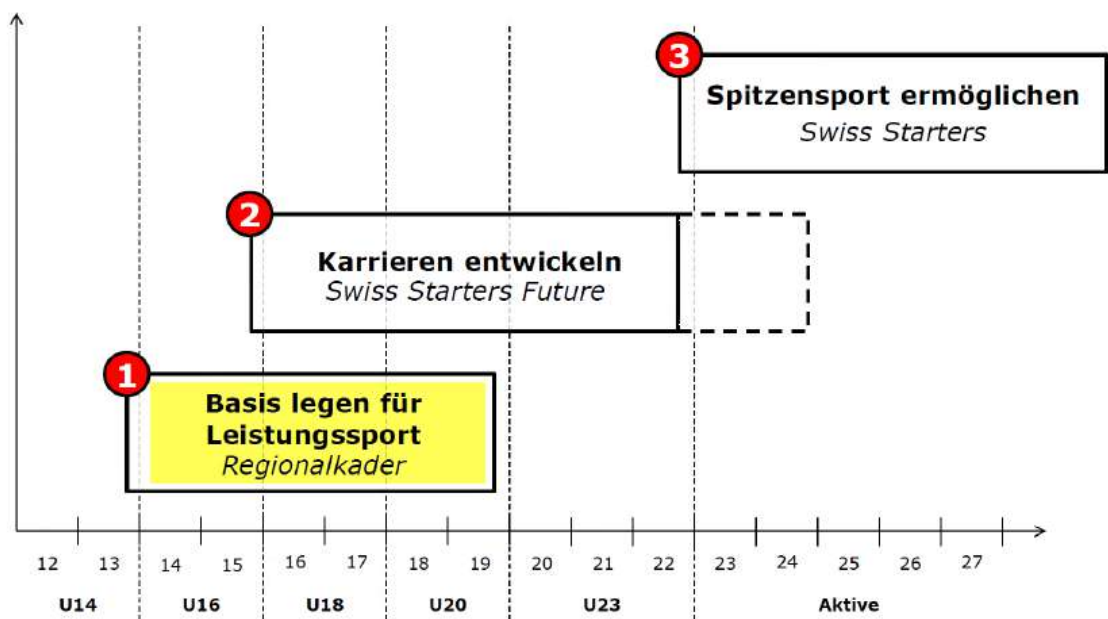


### **Förderbereich 1 - Basis legen für Leistungssport - Massnahme:**

Mittels Bildung eines Regionalkaders können der Stellenwert der Leichtathletik erhöht, die vorhandenen Ressourcen optimal ausgenutzt und möglichst vielen Talenten die Basis für den Leistungssport gelegt werden. Hierbei werden Aufgaben im Bereich der Leistungssportförderung sinnvoll zentralisiert und optimal koordiniert. Den zugehörigen Athleten dieses Regionalkaders werden Rahmenbedingungen geboten, um sich im Umfeld gleichdenkender Kameraden und erfahrener Trainer zielgerichtet weiterzuentwickeln und ihnen den nächsten Schritt des Swiss Athletics Förderkonzeptes, den Status Swiss Starters Future, zu ermöglichen. Die Zugehörigkeit zu einem Regionalkader ist eine wesentliche Wertschätzung der erzielten Leistungen und fördert den Trainingsfleiss.

### **Bereiche der Leistungssportförderung**

- Basis legen für Leistungssport
- Karrieren entwickeln
- Spitzensport ermöglichen



## **Struktur und Verantwortung**

Für die Umsetzung und die Gesamtorganisation des Regionalkaders Südostschweiz ist der Kantonale Leichtathletikverband Graubünden verantwortlich. Folgende Ziele und Aufgaben werden zu diesem Zweck definiert:

- Festlegung von möglichst objektiven Kaderkriterien
- Selektion und Bildung des Regionalkaders im Alter von 12 – 19 Jahre
- Förderung Aus- und Weiterbildung der zuständigen Leichtathletik-/Jugendriegen-Trainer
- Koordination der Kadertrainings und weiterer Kaderanlässe
- Operative und finanzielle Führung
- Bindeglied zu den einzelnen Vereinen (Leichtathletik und Jugendriegen), Talentschulen sowie Ausbildungsstätten der Kaderathleten
- Individuelle Förderung und Unterstützung der Kaderathleten
- Talentsichtungen bei UBS-Kids Cup, Schulsportanlässen, periodischen Trainings für Talente der Jugendriegen, wenn möglich zusammen mit ihren Jugendriegen-Trainern

## **Zugehörigkeit**

Dem Regionalkader Südostschweiz gehören die talentiertesten Leichtathleten im Alter von 12 – 19 Jahren des Kantons Graubünden an. Die Selektion der U16- bis U20-Athleten erfolgt mittels klarer Leistungs-Richtwerte, welche sich an die Schweizermeisterschaften-Limiten anlehnen (Anhang 1).

Ausgehend von den Schweizermeisterschaften-Limiten werden jährlich jeweils pro Disziplin prozentuale Toleranzgrenzen festgelegt. Damit werden folgende zwei Ziele verfolgt:

1. Talentierten und motivierten Athleten mit „Zukunfts-Potential“, welche die Schweizermeisterschaften-Limiten „noch“ nicht erreicht haben, soll die Chance geboten werden, auch dem Regionalkader anzugehören und entsprechend gefördert zu werden.
2. Die Anzahl des Regionalkaders kann nur so gross sein, dass die individuelle und zielgerichtete Förderung gewährleistet ist. Es braucht aber auch eine ausreichende Breite von Athleten mit Potential, damit sich die Athleten gegenseitig fordern und fördern können.

Da es bei den Athleten U14 keine Schweizermeisterschaften-Limiten gibt, müssen diese von ihren Trainern vorgeschlagen werden. Als Entscheidungshilfe kann der UBS-Kids-Cup herangezogen werden, wo eine Platzierung unter den ersten 50 in der „Bestenliste ganze Schweiz“ vorausgesetzt wird. Die definitive Entscheidung wird durch die Kadertrainer möglichst objektiv und nachvollziehbar gefällt, hier können auch Tests im Rahmen oben genannter Trainings und auch das biologische Alter mitberücksichtigt werden.

Die Anzahl der Regionalkaderathleten und die Richtwerte werden von den Regionalkaderverantwortlichen des Kantonalen Leichtathletikverbandes Graubünden und den Kadertrainern halbjährlich festgelegt.

Der Verbleib im Regionalkader ist jeweils für zwei Jahre gesichert, anschliessend müssen die aktuellen Aufnahmebedingungen wieder erfüllt werden. Wer altershalber die Kriterien nicht mehr erfüllt, scheidet aus dem Regionalkader aus. Einige Athleten schaffen den Sprung in eine höhere Kaderstufe von Swiss Athletics. Diese Selektion erfolgt durch Swiss Athletics.

Diejenigen Athleten ohne weitere Kaderangehörigkeit werden weiter im eigenen Verein trainieren. Zudem sind diese Athleten prädestiniert, ihr Wissen als zukünftige Heimtrainer weiterzugeben. Es ist auch ein Ziel des Regionalkaders, erfahrenere und geeignete Regionalkaderathleten für eine zukünftige Leiternaufgabe zu gewinnen und vorzubereiten.

## **Zusammenzüge - Trainingsangebot - zusätzlich Kaderausbildungen**

Die Athleten und deren Trainer werden jeweils Ende Oktober zu einer Informations- und Kennenlern-Veranstaltung eingeladen. Dort erhalten sie alle benötigten Informationen und Angaben betreffend geplanter Trainings- und zusätzlichen Ausbildungseinheiten.

Der Schwerpunkt der Kaderzusammenzüge und der Trainingseinheiten liegt zwischen Spätherbst und dem Beginn der Freiluftsaison.

Das Leistungszentrum gewährleistet den Aufbau und die Betreuung eines attraktiven und zielgerichteten Trainingsangebotes in Ergänzung des Trainings des Heimvereins. Die Trainingseinheiten ab Spätherbst bis zum Frühling sind auf einen optimalen „Winter“-Aufbau ausgerichtet, um eine ideale Ausgangslage für die Freiluftsaison zu schaffen. Durch die gemeinsamen Trainings unter gleichgesinnten, leistungsstarken Athleten fordern und fördern sich die Athleten gegenseitig und können dadurch automatisch voneinander profitieren. Der Teamspirit des Regionalkaders, die Freude am Leistungssport sowie die gegenseitige Motivation sind wichtige Erfolgsfaktoren.

Die Einbindung dieser Elemente ist ebenfalls Bestandteil der Kaderausbildung und wird entsprechend mittels spezieller Events gefördert.

Zusätzlich sollen auch Ausbildungen und Informationen zu Themen wie Trainingsgestaltung, Verletzungsprophylaxe, Ernährung und mentales Training im Rahmen der Zusammenzüge angeboten werden.

## **Teilnahme – Verhalten und Regeln**

Nach erfolgter Selektion ist die Teilnahme am Regionalkader freiwillig.

Hat sich der Athlet dazu entschlossen, am Regionalkader teilzunehmen, gelten folgende Regeln und Verhalten:

- Die Teilnahme an den Trainings und Zusammenzügen ist nicht obligatorisch, aber wichtig
- Bei Verhinderung umgehend bei den Trainern abmelden
- Verletzungen werden mitgeteilt, sofern sie das Kadertraining betreffen
- Jeder trägt zum Teamspirit mit seiner positiven Haltung bei
- Jeder darf und soll stolz darauf sein, ein Kaderathlet zu sein
- Fairness und gegenseitiger Respekt – Wir freuen uns über Erfolge und tolle Leistungen unserer Kaderathleten und feiern diese zusammen
- Wir sind für einander da – One Team!
- Die Kommunikation erfolgt via Mail und auf der Homepage des Kantonalen Leichtathletikverbandes Graubünden in einer separaten Rubrik „Regionalkader“
- Bei Bedarf verfassen wir Empfehlungsschreiben für Dispensationen für die Schule und Lehrbetriebe sowie für Aufnahmegesuche an Talentschulen

## **Budget und Finanzierung**

Damit die Umsetzung dieses Förderzentrums auch finanziell sichergestellt ist, wird beim Kantonalen Leichtathletikverband Graubünden ein Budget gesprochen. Zudem sollen zusätzliche Bestrebungen erfolgen, private Sponsoren zu finden, damit den Athleten und Kadertrainern zusätzliche Leistungen geboten werden können.

Ein Spesen- und Entschädigungsreglement ist Bestandteil dieses Konzeptes (Anhang 2). Dieses wird laufend dem Budget angepasst und auf aktuellem Stand gehalten.

Die Kaderangehörigkeit ist gratis. Ausserordentliche Kosten für spezielle Anlässe sollen so wenig wie möglich entstehen. Fallen trotzdem Kosten für die Kaderathleten an, werden diese frühestmöglich mitgeteilt.



## **Anhänge**

- 1) Selektionskriterien
- 2) Spesen- und Entschädigungsreglement

## **Anhang 1: Selektionskriterien**



## **Anhang 2: Spesen und Entschädigungsmodell**

Mit diesem Reglement werden die Spesen und Entschädigungen für Trainer, Hilfstrainer, Fahrer und Athleten geregelt. Entschädigungen werden nur für Ausgaben und Aufgaben, die im direkten Zusammenhang mit dem Regionalkader stehen ausgerichtet. Die ausgerichteten Spesen und Entschädigungen decken nicht die vollen Aufwände, sie sollen aber als Anerkennung für den grossen Einsatz aller Mithelfer des Regionalkaders, als Beitrag an die Unkosten und Aufwendungen gelten.

### **Spesenregelung**

Grundsätzlich fallen Spesen nur bei offiziellen Kaderzusammenzügen an. Dies betrifft insbesondere die Wintertraining, welche in St. Gallen stattfinden. Hier gilt, dass die Fahrten in der Regel mit Privatautos (keine Einzelfahrten – optimale Abstimmung bezüglich Bildung von Fahrgemeinschaften) erfolgen. Für diese Trainings werden fixe Spesenansätze wie folgt festgelegt:

- 1) Für die Fahrt nach St. Gallen und zurück erhalten die Fahrer einen Pauschalbeitrag von CHF 50.00 (ausgenommen Einzelfahrten)
- 2) Bei Zugsbenutzung (bspw. nicht ausreichend Platz in den Autos) wird das 2. Klasse Billet – Halbtax entschädigt
- 3) Bei Trainingszusammenzügen, welche den ganzen Tag dauern, werden den Athleten, Trainern und Fahrern ein Kostgeldbeitrag von CHF 15.00 ausgerichtet
- 4) Weitere bewilligte Fahrten werden mit 25 Rp/km – maximal CHF 75.00 entschädigt. Die Bewilligung muss vorgängig beim Technischen Leiter eingeholt werden.

### **Entschädigungsregelung**

Trainer: Pro Trainingstag (mindestens 1.5 Std.) pauschal CHF 50.00

Hilfstrainer: Pro Trainingstag (mindestens 1.5 Std.) pauschal CHF 25.00